

Spielbank Potsdam: Titelverteidiger Saarbrücken gewinnt 18. Deutsche Hallenfußballmeisterschaft der Spielbanken.

Turnierausrichter Spielbank Potsdam konnte sich am 12. und 13. April 2006 über eine Rekordbeteiligung bei den 18. Deutschen Hallenfußballmeisterschaften der Spielbanken freuen.



Zwei Tage lang kämpften 17 Mannschaften aus ganz Deutschland und, schon traditionell, die Luxemburger Croupiers, um die „Lederkugel“. Im Finale setzte sich der Titelverteidiger Spielbank Saarbrücken mit 2:0 gegen das Casino Aachen durch. Die Spielbank Potsdam wurde ihrer Gastgeberrolle mehr als gerecht und „erfreute“ die Gäste in dieser Rolle mit zwei Niederlagen und einem Sieg in der Vorrunde. Platz 12 war dann die Platzierung in der Schlusstabelle.

Neben dem sportlichen Ergeiz kam aber das frohe Miteinander und die spielerischen Stunden, sowohl in der Spielbank als auch am „Gala-Abend“ im Palmenzelt El Puerto nicht zu kurz. Bei der Abschlussveranstaltung begeisterten u.a. das Duo „Die Fußballartisten“ mit exzellenten Darbietungen am Ball.

Teilnehmende Mannschaften:

Casino Aachen – Spielbank Baden-Baden – Spielbank Bad Füssing
– Spielbank Bad Kötzingen Casino Berlin – Spielbank Berlin –
Spielbank Feuchtwangen – Spielbank Hamburg – Spielbank Halle –
Spielbank Kiel – Spielbank Mondorf (Luxemburg) – Casino Bad
Oeynhausen – Spielbank Osnabrück – Spielbank Potsdam –
Spielbank Saarbrücken – Spielbank Stuttgart – Spielbank
Warnemünde –